



Sitzung des Gemeinderates am 06. Mai 2014 **Ratssplitter**

WaldNetzWerk e. V. – Mitgliedschaft der Gemeinde

Der Gemeinderat hat rückwirkend zum 01.01.2014 die Mitgliedschaft beim WaldNetzWerk e. V. beschlossen.

Der gemeinnützige Verein WaldNetzWerk e.V. ist im gesamten Landkreis Heilbronn aktiv und verfolgt den Zweck, Menschen aller Altersgruppen Naturbegegnungen zu ermöglichen, um den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu fördern.

Der Verein bietet für Jedermann ein vielseitiges Jahresprogramm (Waldplaner) an vielen verschiedenen Orten im Landkreis. Besonders hervorzuheben sind Lerngänge, Programme und Aktionen für Schulklassen und Kindergartengruppen; Termine, Inhalte und Themen finden nach Absprache statt. Gleichfalls können auch sonstige Gruppen das Repertoire des WaldNetzWerkes für Ausflüge etc. buchen.

Zusätzlich veranstaltet das WaldNetzWerk seit 2014 Fortbildungen für LehrerInnen, ErzieherInnen usw. zu praktischen Themen im Bereich Wald und Natur.

Seinen Ursprung findet der Verein bei der Landesgartenschau 2008 in Bad Rappenau im forstlichen Beitrag „ZeitWald“. Der Zuspruch bei den vielfältigen Angeboten rund um Wald und Natur war riesig und der Wunsch nach Fortführung der Aktionen nach der Gartenschau wuchs. Der ZeitWald-Verein wurde gegründet und Landrat Detlef Piepenburg übernahm den Vereinsvorsitz. Mit einem wechselnden Jahresprogramm in Bad Rappenau und Aktionen mit örtlichen Schulen und Kindergärten etablierte sich der ZeitWald e.V..

Im Jahr 2012 dann standen große Änderungen an:

Mit großem Engagement der Vorstandschaft und breitem Rückhalt bei den Mitgliedern wurde der WaldNetzWerk e.V. als Fortführung des ZeitWald-Gedankens mit einigen Änderungen beschlossen:

- Namensänderung erfolgte
- Der Aktionsradius erstreckt sich seither auf den gesamten Landkreis Heilbronn
- Vernetzung mit bestehenden Organisationen (Naturparke, Forstamt, NABU, Naturschutzverein Zaberfeld,...) wurde ausgebaut
- Vernetzung mit der Touristikgemeinschaft Heilbronner*Land* und regionalen Tourismusorganisationen
- Entwicklung eines Corporate Identity
- Geschäftsstelle mit hauptamtlicher Geschäftsführerin

Erstmals wurde 2013 ein Waldplaner (Jahresprogramm) erstellt, der Aktivitäten vieler Fachleute vereint und veröffentlicht. Bei der Präsentation für die Presse durch den Vereinsvorsitzenden Landrat Detlef Piepenburg, den damaligen Forstamtschef Karl-Heinz Lieber und der Geschäftsführerin Manuela König wurde das WaldNetzWerk hervorragend aufgenommen. Auch der Start 2014 ist hervorragend geglückt.

WaldNetzWerk-Tag in Zaberfeld

Am 18. Mai 2014 findet der 1. WaldNetzWerk-Tag in Zaberfeld im Mannwald an der Ehmetsklinge und rund um das Naturparkzentrum statt.

Als Partner des WaldNetzWerkes hat der Naturpark Stromberg-Heuchelberg die Ausstellungseröffnung „Wilder Stromberg“ auf diesen Tag terminiert, so dass ein zusätzlicher Anreiz geboten wird.

Durch den Mannwald wird ein Parcours mit Aktivitäten für die ganze Familie geboten. Viele Partner des WaldNetzWerkes sind mit ihren Angeboten vor Ort, stellen sich vor und so manche Aktivitäten können ausprobiert werden. Ein Tag ganz nach dem Motto des WaldNetzWerk e.V. „Natur. Wald. Kultur. – erleben, entdecken, gestalten!“

Straßenbeleuchtung – Antrag für Förderung zur Umstellung auf LED-Leuchten in Zaberfeld und Michelbach

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Umrüstung der Leuchten im Ortsteil Zaberfeld (Schaltstelle Schillerstraße und Klingenstraße sowie Ortsdurchfahrt) und Ortsteil Michelbach (Schaltstelle Kleingartacher Straße und Quittenweg) auf LED-Technik einen Zuschussantrag zu stellen. Im Haushaltsplan 2015 und 2016 werden die dafür erforderlichen Haushaltsmittel eingeplant. Es wird mit Gesamtkosten von rund 150.000 € für die Umrüstung gerechnet. Das Büro Ets Kärcher, das die Gemeinde bei anderen Förderprogrammen bereits begleitet hat, wird mit der Antragstellung, Ausschreibung und Planung der Maßnahme beauftragt.

In den Jahren 2009/2010 wurde über das „Klimaschutz-Plus-Programm Baden-Württemberg“ der Austausch der Straßenbeleuchtung in Zaberfeld und Michelbach von Quecksilberdampfleuchten auf Natriumdampfhochdruckleuchten bezuschusst.

Da die Zweckbindungsfrist des Zuschusses für die Straßenbeleuchtung Zaberfeld am 01.01.2015 und in Michelbach am 01.06.2015 ausläuft, sollen die Natriumdampfhochdruckleuchten mit Unterstützung des Landes nun auf effizientere und insbesondere wartungsarme LED-Technik umgerüstet werden. Dies wird weiterer Beitrag der Gemeinde zum Umweltschutz sowie mit Kosteneinsparungen beim Stromverbrauch belegt.

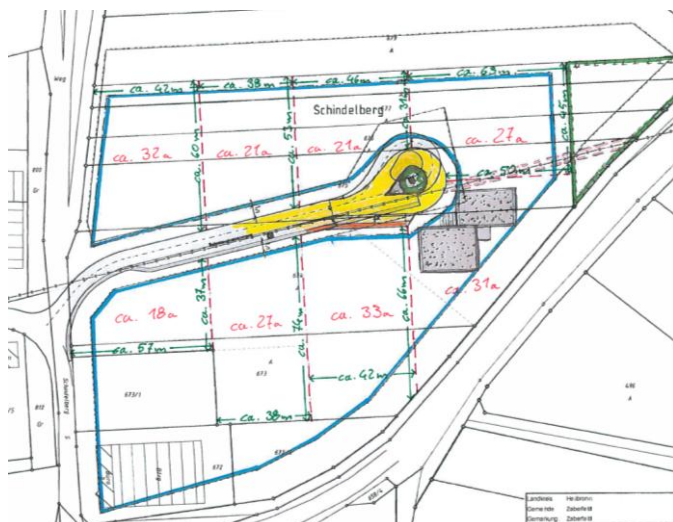
7. Änderung der ersten Fortschreibung des Flächennutzungsplans – Eppinger Straße Ost und Gottesacker 2

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Vertreter der Gemeinde Zaberfeld in der Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Oberes Zabergäu“ mit Güglingen und Pfaffenhofen zu bevollmächtigen, der notwendigen Änderung des Flächennutzungsplans mit Aufstellungsbeschluss und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zuzustimmen.

Bei der öffentlichen Beteiligung für die Aufstellung der beiden Bebauungspläne Eppinger Straße Ost in Ochsenburg und Gottesacker 2 in Zaberfeld wurde bemängelt, dass die überplanten Bereiche nicht vollständig als Baufläche im Flächennutzungsplan dargestellt ist. Mit der 7. Änderung der ersten Fortschreibung des Flächennutzungsplanes soll der Anregung des Landratsamt Heilbronn Rechnung getragen werden. Zuständig für die Flächennutzungsplanung ist der Gemeindeverwaltungsverband.

Gewerbegebiet „Hohe Egarten II“ – Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplanänderung

Der Gemeinderat hat beschlossen, für den in der Abgrenzungskarte vom 06.05.2014 dargestellten Bereich nach § 10 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Hohe Egarten II – 1. Änderung“ aufzustellen und das Ingenieurbüro für Vermessung und Planung Koch + Käser aus Untergruppenbach mit der Ausarbeitung des Bebauungsplans zu beauftragen.



Das Baugebiet Hohe Egarten II ist seit dem Jahr 1994 in Kraft. Es wurde aufgestellt um östlich der Straße „Schindelberg“ eine Erweiterung des Gewerbegebiets an der Eugen-Zipperle-Straße zu ermöglichen. Die Planungen waren auf großflächige Gewerbe- und Industriebetriebe ausgelegt. In der Zwischenzeit hat sich ergeben, dass eher Flächen für mittelständische und kleine Unternehmen benötigt werden.

Durch die Umgestaltung der Erschließungsanlagen, insbesondere der Lage der Wendefläche am Ende der Stichstraße, können kleinere Zuschnitte der Grundstücke ermöglicht werden. Um das Planungsrecht für das gesamte Gebiet zu gewährleisten und dem örtlichen Bedarf gerecht zu werden, möchte die Gemeinde den bestehenden Bebauungsplan ändern.

Baugesuche

- **Errichtung von 3 Garagen, einer Garage und einer Carportüberdachung, Flst. 3023, Schloßberg 26**
- **Errichtung eines Reitplatzes und einer überdachten Dunglege, Nutzungsänderung eines Geräteschuppens in Stall und Futterlager, Flst. 34, 35/1 und 35/2, Grüner Winkel 11**
- **Errichtung von Stützmauern, Flst. 4440, Am Gottesacker 3**

Der Gemeinderat hat allen drei Bauvorhaben zugestimmt.

- **Dachdeckung mit glasierten Ziegeln, Flst. 3490/6, Am Vogtberg 2**

Der Gemeinderat hat das Einvernehmen für die Dachdeckung mit glasierten Ziegeln auf Grund der Satzung der Gemeinde über die örtlichen Bauvorschriften über Dachfarbengestaltung und Dachform versagt.

Annahme von Spenden 01.01.2014 – 31.03.2014

Bei der Gemeinde ist eine Spende in der Bücherei eingegangen.
Der Gemeinderat hat die Spende angenommen.

Verschiedenes

Der Gemeinderat wurde über die Planungen der Telecom zur Einführung der LTE-Technik für ein schnelleres Internet in Zaberfeld und Ortsteilen informiert.

Des Weiteren wurde der Gemeinderat über die Ausschreibungen und Vergaben folgender Gewerke informiert:

- der Auftrag zur Lieferung der Tragkraftspritze Marke Ziegler für die Abteilung 2 Leonbronn-Ochsenburg geht an die Firma GEBRA, Sinsheim zum Preis von 11.564,18 €.
- für den Sonnenschutz am Rathaus wurden 3 Angebote eingeholt. Der Auftrag zur Lieferung des Sonnenschutzes wurde an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Kenngott, Eppingen zum Preis von 6.057 € vergeben.

Beide Maßnahmen sind im Haushalt 2014 finanziert.